

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Schweizerisches Polytechnikum.

An der pharmazeutischen Abtheilung der chemisch-technischen Schule des schweizerischen Polytechnikums in Zürich ist die Professur für pharmazeutische Chemie, Pharmakognosie und Toxikologie auf Beginn des nächsten Wintersemesters neu zu besetzen.

Bewerber um diese Professur sind eingeladen, ihre Anmeldungen, begleitet von einem curriculum vitae und Ausweisen über ihre bisherige Thätigkeit und Leistungen, bis **Ende Juli 1892** an den Unterzeichneten einzusenden, der auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 6. Juli 1892.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:

H. Bleuler.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle des **Sekretärs** und des **Kassiers** und eventuell diejenige des **Revisors** bei der Zolldirektion in Lausanne werden zur Besetzung ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis **30. Juli** nächstlin der Zolldirektion in Lausanne einzureichen.

Bern, den 18. Juli 1892.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postablagehalter und Briefträger in St. Triphon (Waadt). Anmeldung bis zum 2. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Briefträger in Felsenau (Bern). Anmeldung bis zum 2. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Posthalter in Renan (Bern). Anmeldung bis zum 2. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 4) Postkommis in Schwyz.
 - 5) Postkommis in Luzern.
 - 6) Briefträger in Hergiswyl (Luzern).
 - 7) Briefträger in Wiedikon (Zürich).
 - 8) Postkommis in Zürich.
 - 9) Posthalter und Briefträger in Lenz (Graubünden). Anmeldung bis zum 2. August 1892 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 10) Gehülfe auf dem Kontrolbüreau der Telegraphendirektion. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 8. August 1892 bei der Telegraphendirektion in Bern.
 - 11) Telegraphist, eventuell Chef des Telegraphenbüreau in Schaffhausen. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 8. August 1892 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 - 12) Telegraphist in Dongio (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 6. August 1892 bei der Telegrapheninspektion in Bellenz.
-
- 1) Hauswart für das Postgebäude Genf.
 - 2) Hauswart-Gehülfe für das Postgebäude Genf.
 - 3) Postverwalter in Langenthal.
 - 4) Büreaudiener und Packer in Huttwyl.
 - 5) Kondukteur für den Postkreis Neuenburg, Anmeldung bis zum 26. Juli 1892 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

- 6) Zwei Postkommis in Aarau. Anmeldung bis zum 26. Juli 1892 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 7) Postbote in Münster (Luzern). Anmeldung bis zum 26. Juli 1892 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 8) Postkommis in Außersihl (Zürich).
 9) Briefträger in Kreuzlingen (Thurgau).
 10) Postkommis in Schaffhausen.
- } Anmeldung bis zum 26. Juli 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 11) Telegraphist in Renan (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 30. Juli 1892 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
-

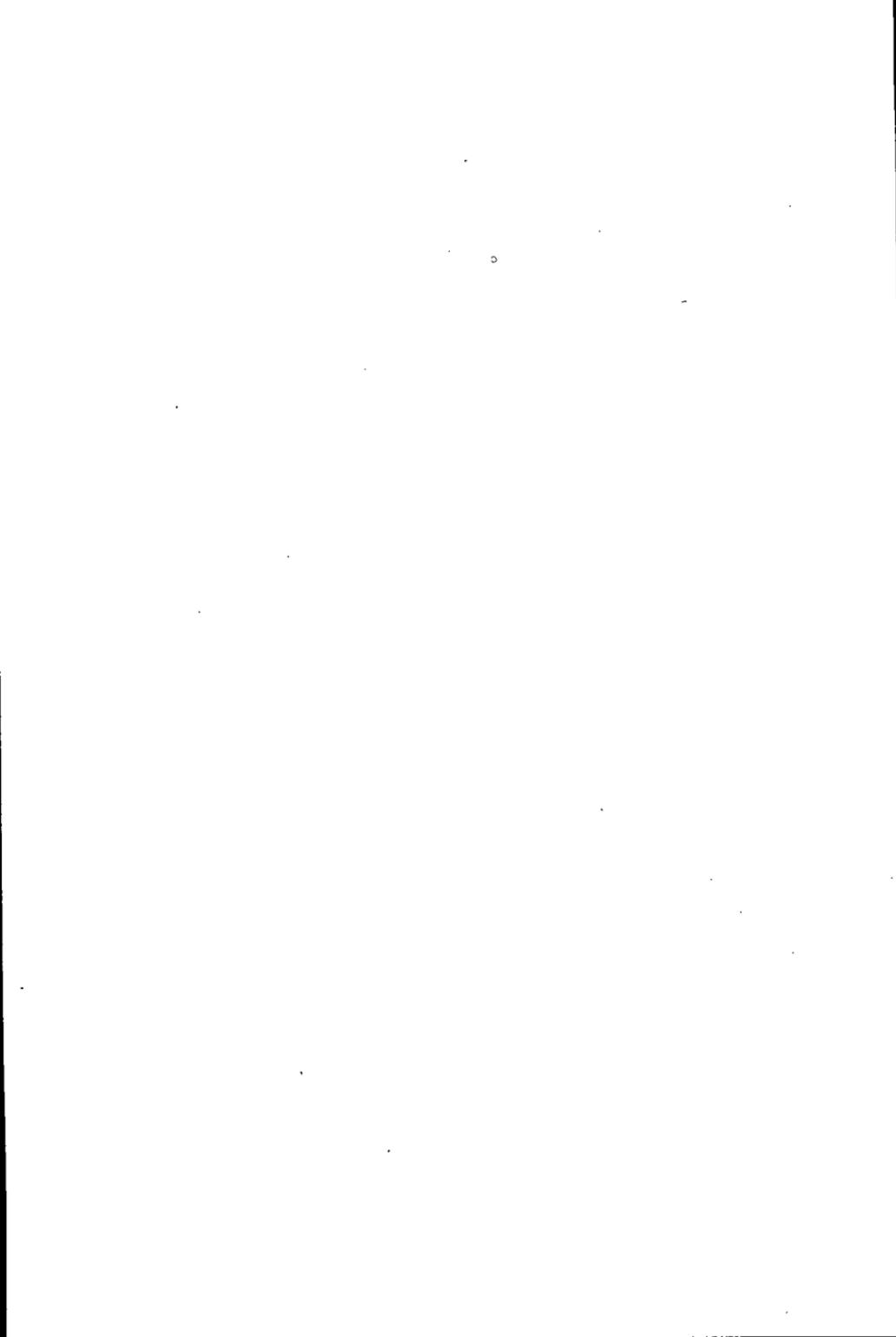
Verschollenerklärung.

Marianna Veronika Salomea Hegglin, Tochter des Johann Klemenz und der Anna Katherina geb. Elsener sel., geboren den 4. Februar 1833 in Menzingen, welche seit mehr als 30 Jahren unbekannt abwesend und von deren Leben seither keine sichere Kunde mehr eingegangen, sowie allfällige hierorts unbekannte Deszendenten derselben werden hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten von heute an beim Bürgerrathe Menzingen anzumelden, ansonst nach Verfluß dieser Frist zur Todeserklärung geschritten und infolge dessen über die Verlassenschaft ihres Bruders Johann Josef Hegglin sel. zu Gunsten der hierorts bekannten Erben würde verfügt werden.

Zug, den 13. Juli 1892.

Auftrags des Kantonsgerichtes:
 Stadler, Carl, Gerichtsschreiber.

[²/₁]



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

№ 29.

Bern, den 20. Juli 1892.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

410. (^{29/92}) *Theil I der belgisch-deutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Juni 1890. Aenderungen.*

Vom 15. Juli 1892 ab sind folgende in der Anlage D zu Artikel 2 des belgisch-deutschen Verbandsgütertarifs, Theil I, vom 1. Juni 1890, aufgeführten Zünd- oder Sprengstoffe von der direkten Beförderung im Verkehr mit Belgien ausgeschlossen:

a. Bei Aufgabe in jeder Menge. Petarden für Knallhaltesignale auf den Eisenbahnen, Sprengkapseln (Sprengzündhütchen), elektrische Minenzündungen, Celloïdin und Kollodiumwolle (mit mindestens 50 % Wasser angefeuchtet).

b. Bei Aufgabe in Mengen von mehr als 10000 kg. Patronen aus Sekurit, Roburit, Ruborit, aus dem sogenannten Favier'schen Sprengstoff, Knallbonbons, Knallerbsen, bengalische Schellackpräparate ohne Zünder (Flammenbücher, Salonkerzen, Fackeln, Belustigungshölzchen, Leuchtstangen, bengalische Streichhölzer und dergl.), Sicherheitszünder und Pikrinsäure.

Strassburg, den 12. Juli 1892.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

411. (^{29/92}) *Tarif für Personen, Gepäck, lebende Thiere und Güter im internen Verkehr der Schmalspurbahn Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds, vom 26. Juli 1889. Nachtrag I.*

Mit 1. August 1892 tritt zum internen Tarif der Schmalspurbahn Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend ermäßigte Taxen für die Güter der Wagenladungsklassen wie folgt:

1. Allgemeine Wagenladungsklasse A: 1,2 Cts. pro 100 Kilogramm und Kilometer, gegenüber 1,35 Cts. pro 100 Kilogramm und Kilometer, plus der normalen Expeditionsgebühr (für 33 Tarifkilometer 52 Cts. statt bisher 57 Cts.).

2. Güter der Spezialtarife:

Spezialtarif I 0,95 Cts. pro 100 kg. und km., gegenüber 1,1 Cts.

 " II 0,80 " " " " " " " 0,95 "

 " III 0,65 " " " " " " " 0,80 "

Die normale Expeditionsgebühr hinzugerechnet ergibt sich für 33 Tarifkilometer:

Spezialtarif I 40 Cts. statt bisher 45 Cts.

 " II 35 " " " " " " " 40 "

 " III 31 " " " " " " " 35 "

Für die Beförderung von Eilgut und Stückgut bleiben die bisherigen Taxen in Kraft.

Luzern, den 12. Juli 1892.

Direktion der Eisenbahn
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds.

412. (^{29/92}) *Personen- und Gepäcktarif G B — N O B, B B, vom 1. März 1892. Nachtrag I.*

Mit 1. August 1892 tritt ein Nachtrag I in Kraft, welcher Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif enthält.

Luzern, den 16. Juli 1892.

Direktion der Gotthardbahn.

413. (^{29/92}) *Distanzenzeiger für Gesellschaften und Schulen, etc. G B — N O B, B B, V S B, A B, T T B und R H, vom 1. März 1892. Nachtrag I.*

Mit 1. August 1892 tritt ein Nachtrag I in Kraft, welcher Änderungen und neue Distanzen enthält.

Luzern, den 16. Juli 1892.

Direktion der Gotthardbahn.

Ausnahmetaxen.

414. (^{29/92}) *Rundfahrtsbillete Uetlibergbahn — Sihlthalbahn.*

Vom 1. August 1892 an kommen auf der Station Zürich-Selnau folgende Rundfahrtsbillete zur Ausgabe:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Zürich-Selnau — Uetliberg und Sihlwald — Zürich-Selnau | |
| I. resp. II. Klasse | Fr. 3. 30 |
| 2. Zürich-Selnau — Uetliberg und Sihlwald — Zürich-Selnau | |
| II. Klasse | " 2. 30 |
| 3. Zürich-Selnau — Uetliberg und Sihlwald — Zürich-Selnau | |
| II. resp. III. Klasse | " 2. 10 |

Zürich, den 13. Juli 1892.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Uetlibergbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

415. (^{29/92}) *Personen- und Gepäcktarif hessische Ludwigsbahn und preußische Staatseisenbahnen (Direktionsbezirke Frankfurt a. M., Altona, Hannover, Köln links- und rechtsrheinisch und Elberfeld) — Schweiz, vom 1. Juni 1891. Nachtrag I.*

Am 1. August 1892 tritt zu obgenanntem Tarif der Nachtrag I in Kraft, enthaltend Berichtigungen und Abänderungen zum Haupttarif. Unter Anderem gelangen neue Bestimmungen über die Berechnung der Gültigkeitsdauer der Billete zur Einführung.

Basel, den 16. Juli 1892.

Direktorium der schweiz. Centralbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

416. (^{29/92}) *Gütertarif Brünig-Bahn — Central- und Westschweiz, Heft I, vom 1. Juni 1892. Nachtrag I.*

Mit 1. August 1892 kommt zum Gütertarif Brünig-Bahn — Central- und Westschweiz, Heft I, vom 1. Juni 1892, der Nachtrag I zur Ausgabe, enthaltend einen Ausnahmetarif für den Transport von Bier in Fässern in Einzelsendungen, sowie Berichtigungen zum Haupttarif.

Bern, den 13. Juli 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

417. (29/92) Gütertarif Brünig-Bahn — Bödelibahn und Berner Oberland-Bahnen, vom 1. Juli 1892. Nachtrag I.

Mit 1. August 1892 tritt zum Gütertarif Brünig-Bahn — Bödelibahn und Berner Oberland-Bahnen, vom 1. Juli 1892, ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend einen Ausnahmetarif für den Transport von Bier in Fässern in Einzelsendungen.

Bern, den 13. Juli 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

418. (29/92) Gütertarif Waldshut — Ostschweiz, vom 1. August 1886. Verlängerung der Gültigkeit gekündeter Taxen.

Unter Bezugnahme auf unsere Kundmachung Nr. 207 im Publikationsorgan Nr. 16, vom 20. April 1892, mit welcher der Gütertarif Waldshut — Ostschweiz, vom 1. August 1886, auf den Zeitpunkt der Betriebseröffnung der Linie Koblenz-Stein gekündet worden ist, theilen wir mit, daß die in diesem Tarif enthaltenen Taxen für die Stationen der aargauischen Südbahn und für Bremgarten, ferner für die schweizerische Seethalbahn, bis zur bevorstehenden Ausgabe eines neuen besondern Gütertarifs Waldshut — Centralbahn und weiter in Kraft bleiben. Das Erscheinen dieses letztern Tarifs wird s. Z. von dem Direktorium der schweizerischen Centralbahn bekannt gemacht.

Zürich, den 18. Juli 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

419. (29/92) Tarif spécial commun d'exportation P. V. für raffiniertes Petroleum Marseille, Cette und Port-St-Louis-du-Rhône — Bern, Lyß und Biel, via Genf.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung in Nr. 23, Ziffer 310 des schweizerischen Publikationsorganes, vom 8. Juni 1892, bringen wir zur Kenntniß, daß der obgenannte Tarif mit 1. August 1892 in Kraft tritt.

Bern, den 15. Juli 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Ausnahmetaxen.

420. (29/92) Transporte von Holzkalk und leeren Fässern Ungvar — Konstanz.

Mit Wirksamkeit vom 1. August 1892 ermäßigen sich die zwischen Ungvar und Konstanz laut unserer Publikation unter Nr. 225 in Nr. 17 des Publikationsorganes vom 27. April 1892 bestehenden Frachtsätze wie folgt:

Für Holzkalk Pro 100 kg.
von 624 auf 619 Pfg.
" leer zurückgehende Fässer . . . " 514 " 511 "
Zürich, den 17. Juli 1892.

Namens der *Verbandsverwaltungen* :
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

421. (^{29/92}) Gütertarif badische Bahnen — Betriebsamt Wiesbaden etc., vom 1. April 1889. Nachtrag X.

Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1892 ist Nachtrag X zu dem vom 1. April 1889 gültigen nassau-badischen Gütertarife, ermäßigte Tarifentfernungen, sowie Änderungen, bezw. Ergänzungen der Ausnahmetarife enthaltend, ausgegeben worden.

Der Nachtrag kann von unserem Gütertarifbüro unentgeltlich bezogen werden.

Karlsruhe, den 2. Juli 1892.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

422. (^{29/92}) Reglement und Tarif für Expreßgüter E L — badische Staatsbahnen, vom 1. März 1888. Neuausgabe.

Für die Beförderung von Expreßgütern zwischen diesseitigen Stationen und Stationen der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen tritt am 1. September 1892 ein neuer Tarif in Geltung.

Derselbe enthält für die Strecken der badischen Staatsbahnen wesentlich ermäßigte Frachtsätze, bei welchen jedoch geringe Taxerhöhungen in einzelnen Fällen insofern nicht ausgeschlossen sind, als für Sendungen im Gewichte von mehr als 5 Kilogramm die Gewichtsaufrundung nicht mehr wie bisher von 5 zu 5, sondern von 10 zu 10 Kilogramm erfolgen und daher die Fracht für ein Gewicht von beispielsweise 11 Kilogramm nicht nach der Taxe von 15, sondern von 20 Kilogramm erhoben werden wird.

Weitere Auskunft ertheilt auf bezügliche Anfragen unser Tarifbüro hier.
Straßburg, den 12. Juli 1892.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

423. (^{29/92}) Ausnahmetarif Nr. 5 für Steinkohlen Köln linksrheinisch und pfälzische Bahnen — badische Bahnen, vom 1. Juli 1890. Nachtrag IV.

Ausnahmetarif Nr. 6 für Steinkohlen Saargruben etc. — badische Bahnen, vom 15. Juni 1890. Nachtrag III.

Mit Gültigkeit vom 15. Juli 1892 ist zum Saarkohlentarif Nr. 5 der Nachtrag IV und zum Saarkohlentarif Nr. 6 der Nachtrag III ausgegeben

worden. Diese Nachträge enthalten Entfernungen und Frachtsätze für die Station Götteleborn des Direktionsbezirks Köln (linksrheinisch) und theilweise geänderte Entfernungen und Frachtsätze für den Verkehr mit den badischen Stationen der Wiesenthalbahn, sowie für Station Waldkirch.

Karlsruhe, den 14. Juli 1892.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**424. (29/92) Gütertarif für den niederländischen Verkehr mit
Basel, Waldshut etc., vom 1. September 1885. Nachtrag IV.**

Zum Tarifheft I für den niederländischen Verkehr mit Basel, Waldshut etc., vom 1. September 1885, ist der Nachtrag IV, gültig vom 1. August 1892, erschienen.

Derselbe enthält unter Andern weitere Ausnahmefrachtsätze für Vlissingen und Aenderungen des Haupttarifs und kann unentgeltlich von unserm Gütertarifbureau, sowie durch die Verbandstationen bezogen werden.

Karlsruhe, den 8. Juli 1892.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebüchern.

Gütertarif Rumänien — Lindau und Vorarlberg, vom 1. Februar 1890.

Mit 1. August 92 tritt zu vorstehend genanntem Tarif Nachtrag III in Kraft. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 78, v. 12. Juli 92.

Ausnahmetarif für Getreide Oesterreich-Ungarn — Vorarlberg, vom 1. Juni

1891. Mit Gültigkeit vom 20. Juli 92 bis zur Durchführung im Tarifwege werden die derzeit bestehenden Frachtsätze für Preßburg-Filialbahnhof außer Wirksamkeit gesetzt und gelangen als Ersatz ab dem genannten Tage die Frachtsätze der Station Preßburg, erhöht um 2 Kr. pro 100 kg., im Verkehre mit Preßburg-Filialbahnhof zur Berechnung. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 77, v. 9. Juli 92.

Theil II, Heft 3 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November

1886. Die durch Nachtrag II zum sächsisch-südwestdeutschen Gütertarifheft Nr. 3 für die Stationen Görlitz und Zittau der sächsischen Staatsbahnen eingeführten Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 6 für Twiste finden auch für den Verkehr mit den gleichnamigen Stationen des Eisenbahndirektionsbezirks Berlin im mitteldeutschen Verband Anwendung. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Nr. 38, v. 29. Juni 92.

Theil II, Heft 7 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November 1886. Im Ausnahmetarif für Holz des Spezialtarifes II erhält die Position „Schnittholz“ folgende Fassung: „Schnittholz, auch gehobelt, genuthet, gezapft, gelocht, gekehlt oder sonst verarbeitet,

- a. kantiges, als: Balken, Sparren, Latten, Leisten;
- b. breites, als: Bohlen, Planken, Borde, Dielen, Bretter.“

Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Nr. 40, v. 9. Juli 92.

Theil II, Heft 5 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren, vom 1. Januar 1891. Mit Gültigkeit vom 1. Juli 92 ist zu vorstehend bezeichnetem Tarif Nachtrag I erschienen. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Nr. 38, v. 29. Juni 92.

Ausnahmetarif für Steinkohlen, etc. Belgien — E L, vom 1. Februar 1891. Mit Gültigkeit vom 15. Juli 92 tritt zu vorstehend genanntem Tarife Nachtrag II in Kraft. Amtsbl. d. Eisenbahnverw. in Elsaß-Lothr. Nr. 29, v. 14. Juli 92.

Theil II a, Heft 14 der deutsch-französischen Gütertarife, vom 1. Januar 1890, Theil II b der deutsch-französischen Gütertarife, vom 1. September 1889. Mit 1. Juli 92 treten zu vorstehend genannten Tarifen in Kraft:

Nachtrag III zu Theil II a, Heft 14,

„ V „ „ II b.

Amtsbl. d. Eisenbahnverwalt. in Elsaß-Lothr. Nr. 26, v. 23. Juni 92

Tarif für Leichen, Fahrzeuge und lebende Thiere Elsass-Lothringen — Frankreich, vom 1. März 1890. Am 15. Juli 92 tritt zu vorstehend genanntem Tarife Nachtrag V in Kraft. Amtsbl. d. Eisenbahnverw. in Elsaß-Lothr. Nr. 29, v. 14. Juli 92.

Ausnahmetaxen für Hornvieh. Bis auf Weiteres, längstens bis 31. Dez. 92, werden für den Transport von Hornvieh bei Verladung von wenigstens 6 Stück pro Wagen folgende ermäßigte Taxen im Kartirungswege gewährt:

Von	nach St. Margrethen.	Bregenz.	Buchs.
Berhometh	679,0	679,0	673,0
Bojan	650,8	647,8	641,8
Czernowitz	634,2	631,2	625,2
Czudin	664,0	664,0	658,0
Hadikfálva	652,2	649,2	643,2
Halicz	604,2	601,2	598,2
Hatna	658,2	655,2	649,2
Hliboka	643,2	643,2	637,2
Husiatyn	646,2	646,2	640,2
Karapcziu a. S.	652,6	652,6	646,6
Kimpolung	702,4	699,4	693,4

Von	nach St. Margrethen.	Bregenz.	Buchs.
Kolomea	613,2	610,2	604,2
Luzan	628,2	628,2	622,2
Nepolokoutz	625,2	625,2	619,2
Nowosielitza	656,8	653,8	647,8
Radantz	661,6	658,6	652,6
Sadagóra	640,6	637,6	631,6
Sniatyn	622,2	622,2	616,2
Stanislaw	595,2	595,2	589,2
Storozynetz	659,2	659,2	653,2
Suczawa	661,2	658,2	652,2
Theodorestie	668,2	665,2	659,2
Tysmienica	598,2	598,2	592,2
Znezka	634,2	631,2	625,2

Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 73, v. 28. Juni 92.

Rückvergütung auf Getreidetransporten, etc. Vom 7. Juli 92 bis zur Durchführung im Tarifwege, längstens aber bis zum 31. Dezember 92, werden für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten, Oelsaaten, Oelkuchen und Oelkuchenmehl rumänischer Provenienz in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende ermäßigte Frachtsätze auf dem Rückvergütungswege gewährt:

Von Suczawa-transit nach	Per 100 kg. Centimes Gold.
Buchs, Bregenz und Lindau	564
St. Margrethen	569

Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 75, v. 5. Juli 92.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und literarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.07.1892
Date	
Data	
Seite	157-160
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 824

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.